

Andrea Allerkamp, geboren 1960, studierte in Münster, Hamburg und Berlin. Sie wurde 1990 am Institut für Germanistik der Universität Hamburg mit einer Arbeit über *Die innere Kolonisierung in deutschsprachigen, französischen und afrikanischen Literaturen* promoviert. 2002 habilitierte sie mit einer Arbeit zu *Figurationen der Kommunikation in Philosophie und Literatur* an der Humboldt-Universität zu Berlin, 2004 erfolgte die Habilitation de Recherches an der Université Paris-Sorbonne IV.

Ab 1989 lehrte und forschte sie 22 Jahre an französischen Universitäten, zunächst als DAAD-Lektorin an der Université Paul Valéry in Montpellier, dann als Maître de Conférences an der Université Le-Mirail in Toulouse; von 2006 bis 2011 hatte sie Professuren in Poitiers und in Aix-Marseille inne.

Sie ist Council Member im Editorial Board der Reihe Traum - Wissen - Erzählen und Co-Herausgeberin des Internationalen Jahrbuchs Rhetorik. Von 2016 bis 2022 war sie Mitherausgeberin des Kleist-Jahrbuchs und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats am Centre Marc Bloch. Von 2011-2015 war sie Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs lebensformen + lebenswissen in Kooperation mit der Universität Potsdam, von 2006 bis 2009 leitete sie die Forschungsgruppe *Mémoires, Identités, Marginalités dans le Monde Occidental (MIMMOC)* am Maison des Sciences de l'Homme et de la Société in Poitiers. Seit den 1990er Jahren gehört sie der Groupe de Recherche sur la Culture de Weimar an.

Forschungsgebiete sind: Wechselwirkungen zwischen Literatur und Philosophie, Deutsch-Französische Ideengeschichte, Geschichte und Kritik der Ästhetik; Kleist Forschung; Rhetorik.

Als Gastprofessorin lehrte sie u.a. an der Jawaharlal Nehru University, der New York University und der Université de Paris I; 2019 forschte sie als Fellow am Internationalen Morphomata Kolleg an der Universität zu Köln.

Kürzere Version:

Andrea Allerkamp hat seit 2011 den W 3-Lehrstuhl für Westeuropäische Literaturen an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt Oder inne, wo sie bis 2015 Sprecherin des DFG-Graduiertenkollegs „lebensformen + lebenswissen“ war. Sie leitet den Masterstudiengang „Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie“, gibt das Kleist-Jahrbuch mit heraus und ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Centre Marc Bloch. Nach einem DAAD-Lektorat lehrte sie 22 Jahre lang an französischen Universitäten: als Professorin an der Université d'Aix-Marseille und an der Université de Poitiers sowie als Maître de Conférences an der Université de Toulouse II. 2004 erfolgte die HDR an der Université de Sorbonne-IV, 2002 habilitierte sie sich an der Humboldt-Universität zu Berlin, promoviert wurde sie 1990 an der Universität Hamburg. Zahlreiche internationale Einladungen, zuletzt war sie Gastprofessorin an der Université Paris I-Sorbonne und Fellow am Internationalen Kolleg Morphomata an der Universität.